

Dino-Eisenbahn unermüdlich für krebskranke Kinder im Einsatz



Neu-Isenburg - Zum 26. Mal ging in der Kleingartenanlage Eichenbühl das beliebte Dinofest über die Bühne – und zahlreiche Besucher kamen. Sie verbanden das Feiern mit dem guten Zweck, den Frankfurter Verein Hilfe für krebskranke Kinder zu unterstützen.

Was einst mit bescheidenen Mitteln begann, als Erich Fröls einen VW Käfer und zwei Gepäckwagen der Bahn zu einer „Dino-Bahn“ umgebaut hat, ist mittlerweile zu einem großen Fest zur Unterstützung für krebskranke Kinder geworden. Mit der Jubiläumsveranstaltung im vergangenen Jahr, dem 25. Fest, wurde nicht nur die 250000 Euro-Marke weit übertroffen, sie steht mit 280.000 Euro bei einer damals nicht für möglich gehaltenen Höhe.

Großen Dank von allen Seiten erfahren Erich Fröls und sein unermüdliches Helferteam. „Es ist für mich selbst verwunderlich, woher die Leute alle kommen, die mithelfen wollen. Bisher hat es wunderbar funktioniert, doch man muss auch dran bleiben, um einen festen Stamm an Helfern zu haben, auf den man sich verlassen kann“, betont er. Mit bestem Beispiel geht dabei sein eigener „Clan“ voran, wie Fröls den großen Kreis

seiner Familie bezeichnet. „Was wäre ich ohne meine Tochter Tatjana, ohne Irena Gelse und ihre Familie – und überhaupt ohne alle, die sich sogar Urlaub nehmen, um zu helfen“, freut sich der „Erfinder“ der Dino-Kindereisenbahn.

Aber auch viele Firmen sind mit dabei, wenn Fröls ruft, und unterstützen seine Aktion. Ein großes Lob stellt der Macher des Festes dem Partner-Unternehmen Westphal aus. „Was habe ich mir Gedanken gemacht, wo wir unsere Dino-Bahn unterbringen können, als ich erfuhr, dass die Firma Westphal das alte DLB-Gelände gekauft hat. Die haben uns eine neue Garage hingestellt, mit allem, was dazu gehört.“ Fröls ist so nicht nur viele Sorgen los, sondern sieht damit auch die Zukunft der Dino-Kindereisenbahn gesichert.

Beim Dino-Fest selbst bringen sich viele Bands – selbstverständlich ohne Gage – mit ein, und auch viele Unternehmen stellen Gerätschaften zur Verfügung. „Ich brauche da gar nicht mehr großartig nachzufragen“, so Fröls. Mit von der Partie sind diesmal auch die Stadtwerke Neu-Isenburg, die am kommenden Wochenende ihr 120-jähriges Bestehen feiern. Da machte das Maskottchen Isy schon mal beim Schubkarrenrennen am Sonntagvormittag mit.



Ganz wichtig für den Erfolg des Festes sind jedoch die Besucher – und diese kamen trotz der Hitze wieder recht zahlreich. Angelockt wurden sie

von vielen Aktionen für den Nachwuchs, von der Spielstraße bis zum Kinderschminken – und natürlich von einer Fahrt mit der schmucken Dino-Kindereisenbahn über das Gelände der Kleingartenanlage Eichenbühl. Verlockend waren auch die zahlreichen Preise der Tombola, die von Firmen gespendet wurden. Stadtverordnetenvorsteherin Christine Wagner unterstreicht die Bedeutung des Festes: „Als Mutter zweier Kinder kann ich mir nicht vorstellen, wie es sein muss, von Ärzten die Diagnose gesagt zu bekommen, dass mein Kind Krebs hat und damit leben muss“. Und da ist die Hilfe, die von Fröls und seinem Team geleistet wird, besonders wichtig. (lfp)

Quelle: Offenbach-Post vom 06.08.2018 (lfp)

Photos: L. POSTL